**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 20 (1966)

**Heft:** 6: Wohnbauten = Maisons d'habitation = Apartment houses

**Artikel:** Wohneinheiten Typ Wuppertal = Unités d'habitation type Wuppertal =

Residence unit Wuppertal type

**Autor:** G.H.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-332561

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

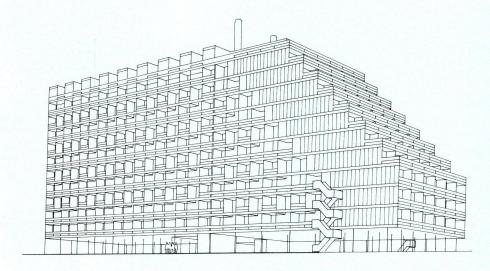
**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Wohneinheiten Typ Wuppertal

Weiterentwicklung einer konzentrierten Wohnbebauung

Unites d'habitation type Wuppertal Residence unit Wuppertal type



A Perspektive einer Wohneinheit, Typ Wuppertal, von Südwesten.

Perspective d'une unité d'habitation, type Wuppertal, vue depuis le sud-ouest.

Perspective view of a residence unit, Wuppertal type, from southwest.

## Zur Frage konzentrierter Wohnbebauung

Stark konzentrierte Wohnbebauungen werden in Zukunft an Bedeutung gewinnen. Der Boden der Stadt kann die immer größeren Ansprüche, die an ihn gestellt werden, nicht mehr erfüllen. Totale Verdrängung der natürlichen Gegebenheiten ist die Folge. Ein biologischer Raubbau, von dem die Natur in allen Spielarten betroffen ist, Topografie, Grün, Wasser, Luft, Licht...

Diese Erbschaft der Gründerzeit ist bisher nicht revidiert worden. Wir sehen den massiven Eingriff der Motorisierung. Der Baum weicht der Straße, der Park dem Parkplatz, das Grün der Vorgärten und Höfe dem Einstellplatz. Die Ausdehnung der Städte versteinert die stadtnahe Natur. Die Stadt wird immer mehr zu einer künstlichen Umwelt, die im Grunde unmenschlich ist und durch ihre eigenen zivilisatorischen Mittel allein nicht vermenschlicht werden kann. Konzentrierte Wohnbebauung, die weite Flächen des Bodens freiläßt, könnte zur Erhaltung oder Wiederherstellung der natürlichen Gegebenheiten beitragen.

Konzentrierte Wohnbebauung ist denkbar als Addition kleinerer, vertikal entwickelter Hauseinheiten oder entschiedene Zusammenfassung der Wohnungen in großen Hauseinheiten – Wohneinheiten –.

Die Addition kleinerer Hauseinheiten bringt keine Vorteile. Der Vermassung wird nicht entgegengewirkt durch Verteilung der Wohnungen auf kleinere Hauseinheiten, das ist die Illusion der Individualisierung, sondern durch humane und anspruchsvolle Organisation des städtischen Zusammenlebens.

Durch entschiedene Zusammenfassung der Wohnungen zu großen Hauseinheiten – Wohneinheiten – werden neue Wohnqualitäten gewonnen.

1. Eine größere Gemeinschaft kann sich Einrichtungen leisten, die jede Wohnung braucht, aber nicht immer und nicht unbedingt allein. Deren Verfügbarhaltung für die einzelne Wohnung wünschenswert, aber wirtschaftlich unerschwinglich oder unvernünftig ist: Spielplatz und Spielräume mit Aufsicht für die Kinder; Freiflächen mit Grün und Wasser, Sport- und Spielplatz, Schwimmbad, Dachgarten, individuelle Hausgärten; Werk-, Bastel- und Hobbyräume; Gasträume; Hausmeister; Reinigungsservice; wirtschaftliche Anlagen für Wärme, Warmwasser, Vertikal-

transport und Müllbeseitigung; Zentralgarage mit Autoservice und Werkstatt, auch für private Autopflege und -reparatur, usw. Diese Einrichtungen finden Platz auf den durch konzentrierte Bebauung erzielten Freiflächen, in der oder auf dem Dach der Wohneinheit. Sie werden von jeder Wohnung erreicht über den neutralen vertikalen Verkehrsstrang.

2. Die Ökonomie der Herstellung eines großen baulichen Gefüges, rationelle und serielle Baumethoden, ermöglichen einen höheren Qualitätsstandard für die einzelne Wohnung.

3. Das ausreichende Angebot vielfältiger Wohnungstypen in einer Wohneinheit bedeutet Anpassungsfähigkeit an individuelle Wünsche, an die veränderliche Größe der Familie und den Familienzusammenhang.

4. Die durch konzentrierte Bebauung erzielte Freifläche kann teilweise in kleine individuelle Gärten geteilt werden, die dem Hausgarten des Einfamilienhauses entsprechen.

### Die Wohneinheiten Le Corbusiers

Vertikal konzentrierte Wohnbebauung als Zusammenfassung der Wohnungen zu gro-Ben Hauseinheiten sind selten ausgeführt worden. Es fehlt an leistungsfähigen Bautypen.

Wir sehen hier bisher als entschiedene Lösungen die von Le Corbusier ausgeführten Wohneinheiten Marseille, Nantes, Briey und Berlin.

Hier sind Geschoßwohnungen, die der Wohnqualität eines Einfamilienhauses nahekommen, mit den ergänzenden Gemeinschaftseinrichtungen zu einer Einheit angemessener Größe mit neuen Wohnqualitäten zusammengefaßt. Diese Wohneinheiten sind, wenn auch anerkannt und von großem Einfluß auf die Entwicklung, bisher umstrittene Einzelfälle geblieben.

Man kann dies auf einige Nachteile dieser ersten Ausführungen zurückführen, die, ungenau analysiert, die Kritik oft voreilig zur Ablehnung dieser Wohnkonzeption veranlaßt haben.

Diese Nachteile müssen hier festgehalten werden, um zu zeigen, daß sie nicht an die Substanz der Konzeption gehen und Möglichkeiten für eine Weiterentwicklung lassen. Ein untadeliger Bautyp wird nicht im ersten Ansatz gefunden, sondern ist Ergebnis einer Entwicklung.

In Le Corbusiers Wohneinheiten werden alle Wohnungen und Gemeinschaftseinrichtungen von einem zentralen, vertikalen Verkehrsstrang erreicht.

Die Wohnungen sind um Innengänge angeordnet. Das Innenganghaus kann den Bedingungen einer konzentrierten Wohnbebauung besser entsprechen als das Punkt- oder Laubenganghaus.

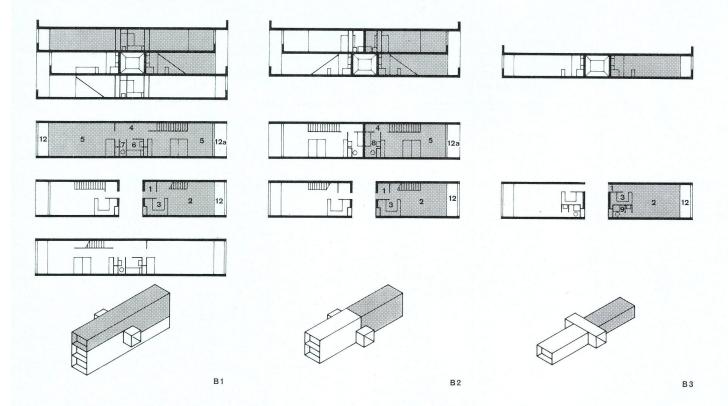
Für den Grundtyp der Dreiraumwohnung (Bild 1) bringt die bekannte Schnittlösung zweiseitige Orientierung und Querlüftung, mit folgenden Nachteilen: Das Wohngeschoß ist zu klein, notwendige Zubehörräume fehlen, das Schlafgeschoß ist zu groß. Das Schlafgeschoß wird durch seine Ausdehnung über beide Wohngeschosse und den Innengang etwa 2-3mal größer als das Wohngeschoß. Beim zweigeschossigen Einfamilienhaus, von dem dieser Wohnungstyp ausgeht, sind dagegen Wohn- und Schlafge-schoß etwa gleich groß. Das Geschoßflächenverhältnis ist bei den größeren Wohnungstypen und in Marseille beim abgehenden Grundtyp mit Galerie noch ungünstiger. Aus dem Zusammenhang zwischen Wohngeschoß und 2-3mal größerem Schlafgeschoß ergeben sich selbst bei knappstem Wohnraum noch übergroße Wohnungen. (Siehe Geschoßflächenangaben.)

Bei der Wohneinheit Berlin sind deshalb nur 85 Dreiraumwohnungen des Grundtyps und 440 Ein- und Zweiraumwohnungen ausgeführt worden, die nicht quergelüftet und nicht zweiseitig orientiert sind. Die knappe Schottenbreite erlaubt nur eine Längstreppe zwischen Wohn- und Schlafgeschoß, die Grundrißaufbau und Kombinierbarkeit behindert. Der Wohnraum ist Durchgangsraum.

Die bekannte Schnittlösung ist nur für die Dreiraumwohnung möglich. Für die Zweiraumwohnung (Bild B 2) und die Einraumwohnung (Bild B 3) sind nachteilige Anordnungen ohne zweiseitige Orientierung und Querlüftung wiederholt.

Die Vier- und Fünfraumwohnungen sind aus der Dreiraumwohnung durch Erweiterung des Schlafgeschosses in die Nachbarschotte entwickelt. Sie nehmen dort beiden Wohnungen zweiseitige Orientierung und Querlüftung.

Jeder Wohnungstyp braucht eine besondere Schnittlösung und ist nicht mit einem anderen Wohnungstyp kombinierbar.



B Wohneinheit Typ Berlin, Architekt Le Corbusier. Kombinationseinheiten der Wohnungstypen 1:400. (Sämtliche Raumbezeichnungen wie C.) Unité d'habitation type Berlin; architecte: Le Cor-

busier. Cellule-unité assemblable, échelle 1:400. (Légendes voir C.)

Residence unit, Berlin type, Architect Le Corbusier. Combination units of residence types 1:400. (All area designations, Cf. C.)

B1 Dreiraumgeschoß GF 140,2 m² / 3-pièces / 3-room level Wohngeschoß GF 42,6 m² / Zone jour / Living-level Schlafgeschoß GF 97,6 m² / Zone nuit / Bedroom-level Wohngeschoß: Schlafgeschoß 1: 2,29 / Jour: nuit /

(GF = Geschoßfläche.) (GF = surfaces de planchers brutes.) (GF = level area.)

B2

Zweiraumwohnung GF 81,4 m<sup>2</sup> / 2-pièces / 2-room apartment

apartment Wohngeschoß GF 42,6 m² / Zone jour / Living-level Schlafgeschoß GF 48,8 m² / Zone nuit / Bedroom-level Wohngeschoß: Schlafgeschoß 1: 1,14 / Jour: nuit / Living-level: bedroom-level

Einraumwohnung GF 42,6 m<sup>2</sup> / 1-pièce / 1-room apartment

C Wohneinheit Typ Wuppertal. Kombinationseinheit von 2 Wohnungen des Grund-

Unité de 2 appartements accouplés, échelle 1:200. Residence unit, Wuppertal type.
Combination unit of 2 flats of the basic type 1:200.

1 Eingang / Entrée / Entrance
2 Wohnraum / Séjour / Living room
2a Wohnschlafraum / Chambre à coucher habitable / Living bedroom
3 Küche / Cuisine / Kitchen
4 Flur / Couloir / Corridor
5 Schlafraum / Chambre à coucher / Bedroom
6 Bad / Bain / Bath
7 WC
8 Bad WC / Bain WC / Bath WC

7 WC
8 Bad, WC / Bain, WC / Bath, WC
9 Dusche / Douche / Shower
10 Abstellraum / Rangement / Storage space
11 Schrankraum / Placards / Cupboards
11a Schrankraum oder Teeküche / Placards ou cuisine à thé / Cupboards or snack kitchen
11b Schrankraum oder Schlafnische / Chambre ou niche à coucher / Cupboards or sleeping-nook
12 Loggia 12 Loggia 12a Luftraum Loggia / Vide de la Loggia / Air space

over loggia

12b Pflanzentrog / Bac à fleurs / Plant trough

a Innengang / Couloir intérieur / Inside corridor b Installation / Installations c Tragschotte / Refend porteur / Supporting element d Trennschotte / Mur de séparation / Separation wall

D Wohneinheit Typ Wuppertal, Wohnungstypen und Typenvariationen 1:400.

Types d'appartements et variantes, échelle 1:400. Residence unit, Wuppertal type, apartment types and variants 1:400.

(Sämtliche Raumbezeichnungen wie C.) / (Voir C.) /

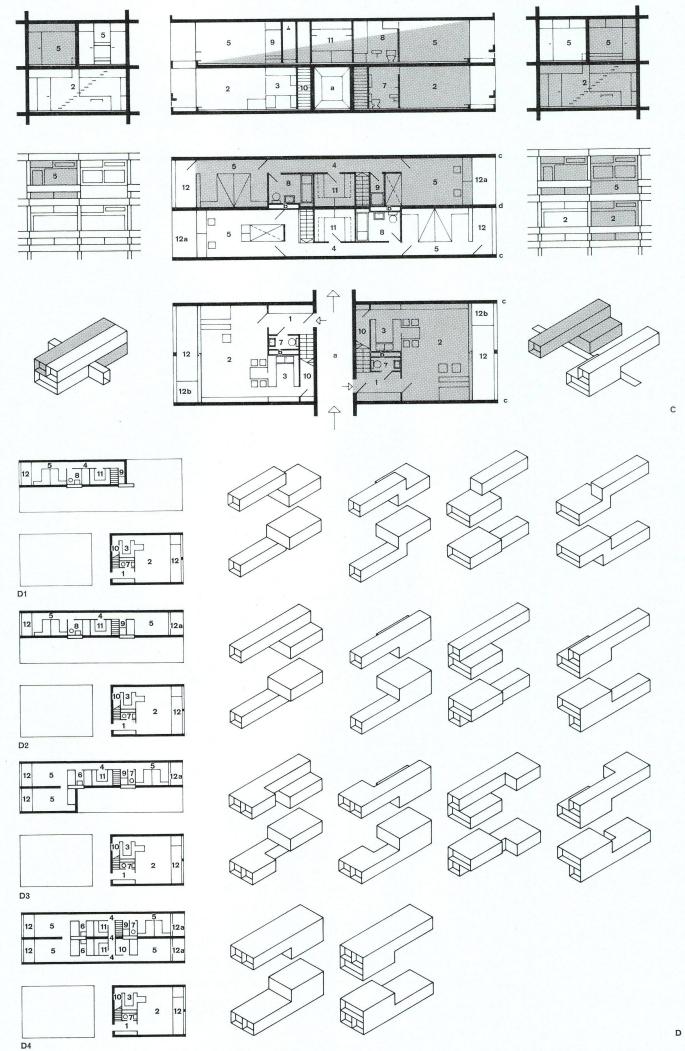
Zweiraumwohnung GF 90,3 m<sup>2</sup> / 2-pièces / 2-room Zweirauniwonnung GF 90,3 m² / 2-pieces / 2-room apartment
Wohngeschoß GF51,9 m² / Zone jour / Living-level
Schlafgeschoß GF38,4 m² / Zone nuit / Bedroom-level
Wohngeschoß: Schlafgeschoß 1: 0,74 / Jour: nuit /

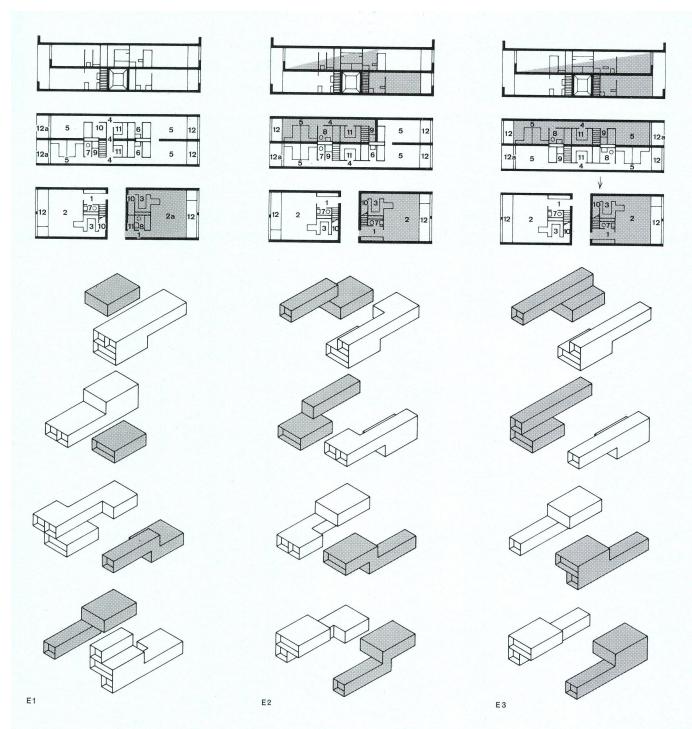
Living-level: Bedroom-level Dreiraumwohnung GF 110,4 m² / 3-pièces / 3-room

apartment apartment
Wohngeschoß GF 51,9 m² / Zone jour / Living-level
Schlafgeschoß GF 58,5 m² / Zone nuit / Bedroom-level
Wohngeschoß: Schlafgeschoß 1: 1,13 / Jour: nuit / Living-level: Bedroom-level

D3 Vierraumwohnung GF 130,5 m² / 4-pièces / 4-room Vierraumwonning GF 130,5 m² / 4-pieces / 4-room apartment Wohngeschoß GF 51,9 m² / Zone jour / Living-level Schlafgeschoß GF 78,4 m² / Zone nuit / Bedroom-level Wohngeschoß: Schlafgeschoß 1:1,52 / Jour: nuit / Living-level: Bedroom-level

Fünfraumwohnung GF 168,9 m² / 5-pièces / 5-room Funtraumwonnung GF 106,9 m² / 5-pieces / 5-room apartment Wohngeschoß GF 51,9 m² / Zone jour / Living-level Schlafgeschoß GF 117,0 m² / Zone nuit / Bedroom-level Wohngeschoß: Schlafgeschoß 1: 2,26 / Jour: nuit / Living-level: Bedroom-level





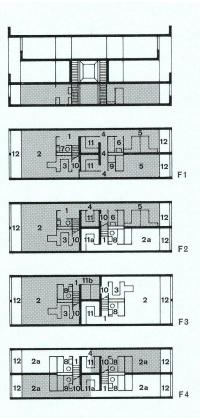
E
Wohneinheit Typ Wuppertal, Kombinationseinheit
der Wohnungstypen mit Kombinationsvariationen
1:400.
Unité de types d'appartements; variantes d'application, échelle 1:400.
Residence unit, Wuppertal type, combination unit
of the apartment types with combination variants
1:400.

E1 Einraumwohnung + Fünfraumwohnung / 1-pièce + 5-pièces / 1-room apartment + 5-room apartment

E2 Zweiraumwohnung + Vierraumwohnung / 2-pièces + 4-pièces / 2-room apartment + 4-room apartment

Dreiraumwohnung + Dreiraumwohnung / 3-pièces + 3-pièces / 3-room apartment + 3-room apartment

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
  2 Wohnraum / Séjour / Living room
  2a Wohnschlafraum / Chambre à coucher habitable /
  Living bedroom
  3 Küche / Cuisine / Kitchen
  4 Flur / Couloir / Corridor
  5 Schlafraum / Chambre à coucher / Bedroom
  6 Bad / Bain / Bath
  7 WC
  8 Bad, WC / Bain, WC / Bath, WC
  9 Dusche / Douche / Shower
  10 Abstellraum / Placards / Cupboards
  11 Schrankraum / Placards / Cupboards
  11a Schrankraum oder Teeküche / Placards ou cuisine à thé / Cupboards or snack kitchen
  11b Schrankraum oder Schlafnische / Chambre ou niche à coucher / Cupboards or sleeping-nook
  12 Loggia
  12a Luftraum Loggia / Vide de la loggia / Air space over loggia
  12b Pflanzentrog / Bac à fleurs / Plant trough



Die verschiedenen Wohnungstypen liegen, nach der Himmelsrichtung nicht differenziert, an der Ost-, West- und Südseite der Wohneinheit. Die Wohnungen der Südseite können nicht zweiseitig orientiert und quergelüftet werden. Die Einraumwohnungen stören an der Ost- und Westseite das Gefüge der größeren Wohnungen.

Der zentrale, vertikale Verkehrsstrang ist stark aus der Mitte der Wohneinheit verschoben und einseitig über drei Wohnungsbreiten an der Ostseite entwickelt. Die Verschiebung ist funktionell nicht vertretbar. Zu einem Teil der Wohnungen sind die Wege doppelt lang und die Innengangabschnitte unterschiedlich belastet.

Die einseitige Lage nimmt den gegenüberliegenden Wohnungen zweiseitige Orientierung und Querlüftung und schränkt die Belichtungsmöglichkeiten der Innengänge ein. Die Innengänge gehen in jedem Erschließungsgeschoß durch die ganze Länge der Wohneinheit und sind ohne Tageslicht. Diese Anordnung ist besonders kritisiert worden und mit ihrer Wirtschaftlichkeit nicht legalisiert.

Die Wohneinheiten können mit diesen Nachteilen der Erstausführungen aus wohnqualitativen, wirtschaftlichen und baurechtlichen Gründen nicht mehr gebaut werden.

### Wohneinheiten Typ Wuppertal

Die Planungen für zwei kleinere Wohneinheiten in Wuppertal und eine Typenplanung zur Ausführung an verschiedenen Plätzen gehen von der Konzeption Le Corbusiers aus. Die Erstausführungen sind analysiert und ihre Nachteile ausgeschaltet worden. Es ergeben sich neue Lösungen für die Wohnungen, den Verkehrsstrang, die Innengänge und die Südseite, die auf diese Planungen angewendet sind.

Wohnungen am Innengang/Wohnungstypen Der Innengang verlangt zweigeschossige Wohnungsgefüge zur Querlüftung und zweiseitigen Orientierung. Das kommt dem Vorhaben entgegen, der Geschoßwohnung die Wohnqualitäten eines Einfamilienhauses zu geben. Die angeführten Nachteile der bisherigen Lösung dieser Wohnungstypen ergeben sich, weil Wohn- und Schlafgeschoß gleich breit sind.

Wir haben Wohnungstypen mit unterschiedlichen Breiten des Wohn- und Schlafgeschos-

ses entwickelt. Beim Grundtyp der Dreiraumwohnung (Bild C,D2) bilden je zwei zweigeschossige Wohnungen eine Kombinationseinheit (Bild C,E3). Beide Wohngeschosse liegen am Innengang, die Schlafgeschosse in halber Breite darüber oder darunter, sie übergreifen den Innengang bis zur gegenüberliegenden Hausseite. Die knappste Schlafgeschoßbreite (Bett und Gang und Schotte) ist 3 Meter, die Wohngeschoßbreite das Doppelte, 6 Meter oder mehr.

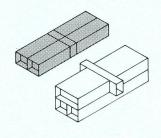
Wohn- und Schlafgeschoß sind durch diesen Halbierungsschnitt in angemessene Größe gebracht und enthalten alle notwendigen Nebenräume in richtiger Geschoßzuordnung. Beide Geschosse sind etwa gleich groß wie beim zweigeschossigen Einfamilienhaus. Die Schottenbreite des Wohngeschosses erlaubt eine Quertreppe zwischen Wohn- und Schlafgeschoß, ausgehend vom Eingang, die Grundrißbildung und Kombinierbarkeit erleichtert. Der Wohnraum ist kein Durchgangsraum.

Aus dem Grundtyp der Dreiraumwohnung werden durch einfache Größenänderungen des Schlafgeschosses Ein-, Zwei-, Vier- und Fünfraumwohnungen abgeleitet. (Bild D1-D4)

Diese ergänzen sich in Kombinationseinheiten von Dreiraum und Dreiraum (Bild E3), Zweiraum und Vierraum (Bild E2) und Einraum und Fünfraum (Bild E1) zu gleichen Volumen.

Schnittlösung, Konstruktion und Installation aller Typen sind gleich. Bis auf die Einraumwohnung ergibt sich für jeden Typ Querlüftung und zweiseitige Orientierung.

Durch Lage der Wohnungstreppen und Installation ergeben sich vielfältige Teilungsmöglichkeiten in beiden Geschossen, durch lagemäßig variable Zuordnung der Wohnund Schlafgeschosse vielfältige Variationen der Typen (Bild D) und Typenkombinationen Geschoßflächen und Geschoß-(Bild E). flächenverhältnisse aller Typen sind angemessen. (Siehe Geschoßflächenangaben.) Die Schlafgeschosse können bei allen Typen über oder unter dem Wohngeschoß liegen. Der Innengang erschließt im Regelfall zwei Geschosse. Durch Lage der Wohnungstreppen als Quertreppen am Innengang kann zu-sätzlich ein drittes Geschoß (Sekundärgeschoß) angeschlossen werden. In diesem Geschoß lassen sich quergelüftete Drei- und



F

F Wohneinheit Typ Wuppertal. Wohnungstypen des Sekundargeschosses 1:400. Types d'appartements de l'étage secondaire, échelle 1:400.

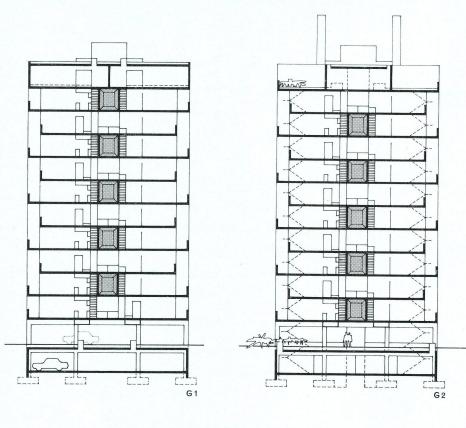
Residence unit, Wuppertal type. Apartment types of the secondary level 1:400. (Sämtliche Raumbezeichnungen wie C.) / (Voir C.) / (See C.)

F1 Dreiraumwohnung GF 117,0 m² / 3-pièces / 3-room apartment

F2 Zweiraumwohnung + Einraumwohnung GF 84,1 + GF 31,9 m² / 2-pièces + 1-pièce / 2-room apartment + 1-room apartment

F3 Zwei Einraumwohnungen je GF 58,5 m² / 1-pièce + 1-pièce / Two 1-room apartments

F4 Vier Einraumwohnungen je GF 29,3 m² / 4 1-pièce / Four 1-room apartments





G Wohneinheit Typ Wuppertal. Typen der Grundrisse und Schnitte 1:400. Plans et coupes des types d'appartements, échelle 1:400.

Residence unit, Wuppertal type. Types of plan and section 1:400.

G1 Querschnitt nördlich Verkehrsstrang / Coupe au nord des circulations verticales / Cross section north of traffic artery

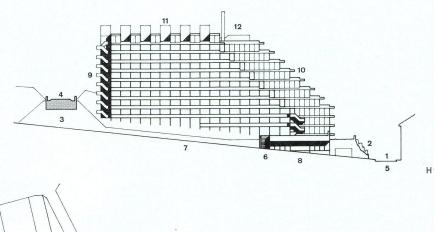
G2 Querschnitt südlich Verkehrsstrang / Coupe au sud des circulations verticales / Cross section south of traffic artery

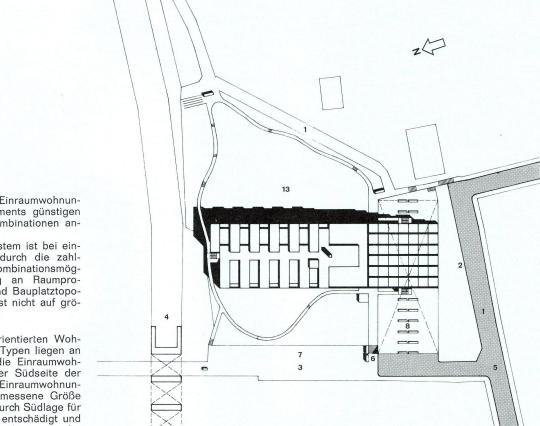
G3 Geschoßgrundriß oben / Plan du niveau supérieur / Floor plan, upper

G4 Geschoßgrundriß unten / Plan du niveau inférieur / Floor plan, lower

G4

-





Zweiraumwohnungen oder Einraumwohnungen und kleinere Appartements günstigen Zuschnitts in mehreren Kombinationen anordnen (Bild F).
Das gesamte Wohnungssystem ist bei ein-

facher Grundkonstruktion durch die zahl-reichen Variations- und Kombinationsmöglichkeiten anpassungsfähig an Raumpro-gramm, Volumen, Umriß und Bauplatztopo-grafie. Seine Anwendung ist nicht auf grö-Bere Volumen beschränkt.

Lage der Wohnungstypen

Die größeren zweiseitig orientierten Wohnungen der verschiedenen Typen liegen an der Ost- und Westseite, die Einraumwohnungen im Regelfall an der Südseite der Wohneinheit (Bild G). Die Einraumwohnungen können hier auf angemessene Größe gebracht werden, sie sind durch Südlage für die einseitige Orientierung entschädigt und können hier quergelüftet werden, wenn der kurze Erschließungsgang offenbleibt oder im oberen Teil einen Querlüftungskanal erhält.

Südseite

Die Südseite läßt sich günstig terrassieren (Bild A, H, I). Jede Wohnung erhält zusätzlich zur Loggia eine kleine Terrasse. Die Terrassierung der Südseite läßt keine Hohlräume im Hausinneren entstehen, wie bei den meisten bekannten Terrassenprojekten, da hier die zweiseitig orientierten Wohnungen liegen. Die Terrassierung entspricht der nach oben abnehmenden Leistungsfähigkeit der Aufzüge.

Alle Seiten der Wohneinheit sind damit der inneren Organisation und Lage zur Himmelsrichtung entsprechend differenziert.

Zentraler, vertikaler Verkehrsstrang

Der zentrale, vertikale Verkehrsstrang liegt in der Mitte der Wohneinheit und ist durchgehend zwischen beiden Längsseiten entwickelt (Bild G). Die Innengangsabschnitte sind gleichmäßig belastet. Die Dimensionierung ist nicht von den Wohnungsbreiten abhängig, das Gefüge der Wohnungen nicht gestört. Es ergeben sich zusätzliche Belichtungsmöglichkeiten für die Innengänge.

Innengänge

Die Innengänge und Wohnungsgefüge sind am zentralen, vertikalen Verkehrsstrang um ein Geschoß gegeneinander versetzt (Bild G). Die Innengänge sind dadurch in der Länge Projekt für die Überbauung des Geländes am Tellweg und der Andreas-Hofer-Straße in Wuppertal. Projet pour un ensemble d'habitation sur le terrain situé entre Tellweg et Andreas-Hofer-Strasse à Wuppertal.

Plan for the building on the site on Tellweg and Andreas-Hofer-Strasse in Wuppertal.

Lageplan und Westansicht 1:1000. Plan de situation et vue ouest. Site plan and west view.

1 Ausgebauter Tellweg / Tellweg, état final / Tell-

- 1 Ausgebauter Tellweg / Tellweg, etat final / Tellweg, final stage
   2 Felsen / Rocher / Rock
   3 Andreas-Hofer-Straße (nicht ausgebaut) / Andreas-Hofer-Strasse, etat actuel / Andreas-Hofer-Strasse (present state)
   4 Bundesbahn / Chemin de fer / Railway
   5 Vorhandene Versorgungsstränge / Equipement existant / Existing feeder roads

6 Fußgänger / Piétons / Pedestrians 7 PKW, Besucher / Voitures, visiteurs / Cars, visitors

visitors

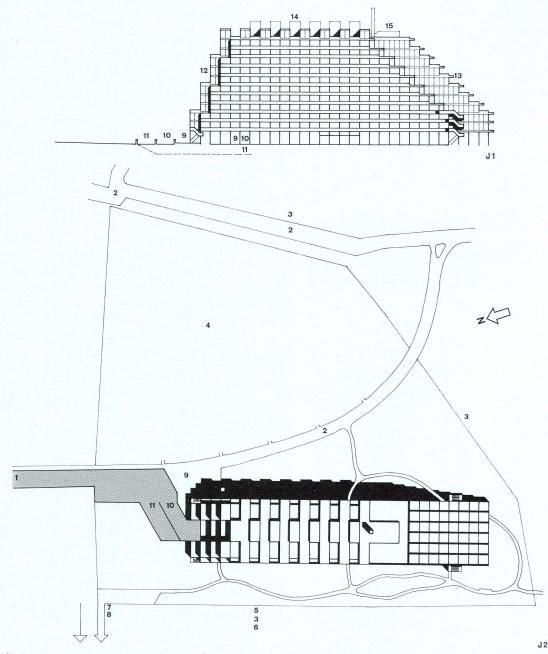
8 PKW-Garage, Anlieferung / Voitures livraison, garages / Delivery vans, garages

9 Wohnungen, zweigeschossig von Ost nach West durchgehend / Appartements duplex transversaux est-ouest / Residences, two-storey continuous from east to west

10 Wohnungen, nach Süden terrassiert / Appartements en terrasse vers le sud / Residences, terrased facing south

raced facing south
Wohnungen mit Dachterrasse / Appartements
avec toiture-terrasse / Residences with roof

terrace 12 Allgemeine Dachterrasse / Terrasse accessible collective / General roof terrace
 13 Kleingärten / Petits jardins / Small gardens



Projekt für die Überbauung des Geländes am Schönebecker Busch und der Posener Straße in

Projet pour un ensemble d'habitations sur le terrain près Schönbecker Busch et Posener Str. à Wuppertal. Plan for the building on the site on Schönebecker Busch and Posener Strasse in Wuppertal.

J2 Lageplan und Westansicht 1:1000. Plan de situation et vue ouest. Site plan and west view.

Ausgebaute Posener Straße / Posener Str., état final / Posener Strasse, final stage
 Vorhandene Fußwege / Chemins de piétons exis-

Vorhalidene Pubwege / Chemins de pietons existants / Existing paths
 Schönebecker Busch
 Kleingärten / Petits jardins / Small gardens
 Industriebahn / Chemin de fer industriel / Factory siding
 Schönebecker Straße

6 Schönebecker Straße
7 Mögliche Fußverbindung / Liaisons piétonnières possibles / Possible footpaths
8 Vorhandene Versorgungsstränge / Equipement existant / Existing feeder roads
9 Fußgänger / Piétons / Pedestrians
10 Pkw. Besucher, Anlieferung / Voitures, visiteurs, livraison / Cars, visitors, deliveries
11 Pkw-Garage / Garages
12 Wohnunger zweingschossig von Oct pach West
13 Wohnunger zweingschossig von Oct pach West

Wohnungen, zweigeschossig, von Ost nach West durchgehend / Appartements duplex traversants est-ouest / Residences two-storey continuous from east to west

Trom east to west

3 Wohnungen, nach Süden terrassiert / Appartements en terrasse vers le sud / Residences terraced facing south

4 Wohnungen mit Dachterrasse / Appartements
avec toitures-terrasses / Residences with roof

15 Allgemeine Dachterrasse / Toiture accessible col-lective / General roof terrace

halbiert und werden über den südlichen Quergang, den Verkehrsstrang und die Nordseite ausreichend belichtet. Die Aufzüge bedienen je ein halbes Geschoß bei halben Warteflächen.

Einzelplanungen

Die Bauplätze der Wuppertaler Wohneinheiten liegen beide nur 1200 Meter vom Zentrum des Stadtteiles Barmen entfernt. Schulen, Sport- und Spielplätze, Läden, öffentliche Verkehrsmittel usw. sind in unmittelbarer Nähe. Ausgebaute Straßen mit den Versorgungseinrichtungen führen bis an die Grundstücksgrenzen.

Der Bauplatz für die Wohneinheit Tellweg (Bild H) liegt gegen die Umgebung erhöht und fällt flach nach Süden. Das angrenzende Gebiet zur Talsohle ist dicht bewohnt, der alte Baubestand muß in Zukunft saniert werden. Zur Höhe hin sind Grünzusammenhänge durch die schwierige Topografie der Hänge erhalten, die aufgenommen und erweitert werden sollen.

Der Bauplatz für die Wohneinheit Schönebecker Busch (Bild I) liegt auf dem Kopf der Anhöhe des Stadtbezirkes Rott in hervorragender Wohnlage. Nach Süden grenzt unmittelbar das Erholungsgebiet des Schöne-becker Busches an, einem alten Buchenbestand mit Fußwegen, Spielplätzen und einem Sportplatz, das ergänzt werden soll. Die Planung erreicht in beiden Fällen eine

Erweiterung der Grünzusammenhänge und

Freiräume durch konzentrierte Bebauung. Die Freiflächen sollen teilweise in kleine, individuelle Gärten für Gartenfreunde der Wohneinheit geteilt werden. Räume für Gartengeräte usw. sind im Untergeschoß, nahe dem zentralen Verkehrsstrang, unterge-bracht. Weiter sind auf den Terrassen der Südseite und dem Hauptdach kleine Dachgärten, auf den Loggien Pflanzbeete vorgesehen.

Die Einzelheiten der Bebauung entsprechen, den Bedingungen des Bauplatzes angepaßt, der hier vorgetragenen Systematik.